

# Ich-Botschaften

## Beitrag von „Femina“ vom 5. März 2005 12:43

Zitat

**sirius schrieb am 05.03.2005 10:06** Ich spiele einfach ihr Spielchen mit, mir macht es ja nicht viel Mühe, sie anzurufen oder zu schreiben usw und sie ist dann zufrieden und glücklich.

Hier geht es aber um die Anwesenheit bei der Kommunion, und Tina schrieb in ihrem letzten Posting, dass sie schon im Vorfeld erklärt hat, dass sie nicht kommen können wird. Ich gehe mal davon aus, dass sie das im Freundlichen tat.

Zitat

Ziemlich daneben finde ich, wie Du über das Kind schreibst. Es war immerhin der "Ehrentag" (blödes Wort, sorry) des Kindes und ich glaube, dass Deine Nichte (?) sehr wohl gemerkt hat, dass Du nicht da warst.

Ich maße es mir nicht an, darüber zu urteilen, ob es über die Abwesenheit enttäuscht war, wir kennen die beiden nicht privat (ich jedenfalls nicht). Tina ist mit dem Kind nicht mal blutsverwandt, also vermute ich mal, dass die Bindung zwischen den beiden auch nicht so eng ist.

Zitat

Deine Schwägerin hätte aber meiner Meinung nach keine solchen Probleme damit gehabt, wenn sie nicht unterschwellig Deine ablehnende Haltung ihr gegenüber spüren würde.

Die Frage ist nur, wie es zu dieser Haltung gekommen ist. Zu einer Meinungsverschiedenheit gehören immer zwei.

Ich sehe es ansonsten auch wie du, dass Tina nicht mehr die Konfrontation suchen sollte. Und wenn die Konfrontation zu sehr verhärtet sind, ist es besser, das Gespräch über dieses Thema abzubrechen.

Femina